



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

GEMEINDERATSSITZUNG NIEDERSCHRIFT GR 41

Datum: 08. Juli 2014

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender:

und folgende Gemeinderäte:

Bgm. Dipl. Ing. Danler Andreas
Bgm.Stv. Stöckholzer Johannes
GV Greier Florian
GV Strobl Alois
GR Falgschlunger Georg
GR Braunegger Johann
GR Haller Thomas
GR Siegele Siegmund
GR DI Holzleitner Wolfgang
GR Linser Eva
GR Holzknecht Claudia

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. April 2014
2. Vereinbarung M-Preis
3. Überwachungsdienst für Gemeindeverordnungen
4. Brunnen Kehr
5. Ankauf Geschwindigkeitsanzeige
6. Kostenzuschuss für die Restaurierung des Freskos am Sattlerhaus
7. Personalangelegenheiten
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

Punkt 6) Kostenzuschuss für die Restaurierung des Freskos am Sattlerhaus
Der Antrag wurde vom Bauwerber zurückgezogen und wird daher nicht behandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

6) Lagerplatz für Vereine

Abstimmung 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Auf Antrag von Bürgermeister Danler wird der Punkt 5) wie folgt ergänzt:

Ankauf Geschwindigkeitsanzeige **und Schutzwegbeleuchtung**

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift vom 22. April 2014

Die Niederschrift vom 22.04.2014 wird wie folgt korrigiert:

Zu Punkt 6) Geschwindigkeitsbeschränkung und Schutzweg Römerstraße

Schutzweg:

Es wurde eine **Fußgängerfrequenzzählung** durchgeführt, die zu einem positiven Ergebnis führte. Zur Erhaltung des Schutzweges ist eine ausreichende Beleuchtung notwendig. (Änderung fettgedruckt)

Die geänderte Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2) Vereinbarung M-Preis

In der letzten Sitzung wurde beschlossen die Fa. M-Preis unter bestimmten Voraussetzungen mit einer Pauschalförderung von € 70.000,- zu unterstützen. Es hat zwischenzeitlich weitere Gespräche mit der Fa. M-Preis und dem Grundeigentümer gegeben. Der Obmann des Ausschusses BWK, GR DI Holzleitner Wolfgang berichtet von den positiven Gesprächen. Es wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, die dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Die vorliegende Vereinbarung wurde von der Fa. M-Preis bereits unterschrieben. Die wesentlichen Punkte der Vereinbarung sind, dass die Gemeinde folgende Kosten trägt:

- Baugrubenaushub
- Kosten des Raumplaners
- Schneeräumung für die ersten 10 Jahre

Die Fa. M-Preis verpflichtet sich im Gegenzug den Baubeginn des Lebensmittelmarktes so rasch wie möglich umzusetzen. (Baubeginn Herbst 2014, Eröffnung Sommer 2015)

Für den Baugrubenaushub wurden Angebote eingeholt, die zwischen € 90.000,- und € 142.000,- liegen. Die Kubatur des Aushubes soll auf zwei Grundstücke aufgeteilt werden. Die Kosten für den Raumplaner werden noch übermittelt. Der Bürgermeister schlägt vor einen Budgetrahmen von € 100.000,- zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja, 1 Nein Stimme (GV Greier Florian) die vorgelegte Vereinbarung mit einem Budgetrahmen von € 100.000,-. Die Vereinbarung wird vom Bürgermeister und 2 Gemeinderäten unterschrieben. Die Finanzierung erfolgt mindestens zur Hälfte vom Überschuss des Vorjahres und der Restbetrag über die Rücklagen.

Zu Punkt 3) Überwachungsdienst für Gemeindeverordnungen

Im letzten Jahr hat die Group4 in einer Probephase von September bis November die Einhaltung der Straßenverkehrsverordnungen und die Aufnahmepflicht von Hundekot überprüft. Ein neues Angebot von der Group 4 wird dem Gemeinderat vorgelegt. Im Budget wurden € 4.000,- veranschlagt.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja, 1 Nein Stimme die Verordnungen durch die Group 4 wieder zu kontrollieren. Der Zeitraum wird ab sofort bis Oktober festgelegt.

Zu Punkt 4) Brunnen Kehr

Die Anrainer beantragen, den Brunnen im Ortsteil Kehr wieder zu aktivieren. Es wird diesbezüglich eine Unterschriftenaktion dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Bauausschuss und der Gemeindevorstand haben sich mit dem Thema bereits befasst und das Vorhaben abgelehnt. Begründet wurde dies dadurch, dass der ursprüngliche Brunnen nur aufgrund der Wasserqualität zu Spülzwecken aufgestellt wurde. Mittlerweile ist der Weiler Kehr an das Versorgungsnetz der Gemeinde angeschlossen.

Der Bürgermeister fordert auf, über den Antrag abzustimmen:

Der Gemeinderat stimmt mit 0 Ja, 11 Nein Stimmen für die Brunnenerrichtung.

Der Antrag für die Reaktivierung des Brunnens ist somit abgelehnt. Die anwesenden Anrainer nehmen dies zur Kenntnis.

Zu Punkt 5) Ankauf Geschwindigkeitsanzeige und Schutzwegbeleuchtung

Die Gemnova hat in Bezug auf Geschwindigkeitsanzeigen eine generelle Ausschreibung durchgeführt. Die Fa. Datacollect hat den Zuschlag erhalten. Die Kosten für eine Geschwindigkeitsanzeige belaufen sich abhängig vom Zubehör auf ca. € 3.000,-.

Das Aufstellen einer Geschwindigkeitsanzeige ist eine von der Bezirkshauptmannschaft tolerierte Maßnahme zur Aufrechterhaltung der 30 km/h Beschränkung der Ortsdurchfahrt.

Für die Erhaltung des Schutzweges ist es notwendig, diesen zu beleuchten. Es wurde ein Angebot von der IKB eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 8.200,-.

Für die Umsetzung beider Maßnahmen beschließt der Gemeinderat einen Budgetrahmen von € 10.000,-. Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein Stimmen

Finanzierung:

€ 2.200,- Ausflug Fehring (HH-Stelle 1/063-729)

€ 5.000,- Straßenbeleuchtung (HH-Stelle 1/816-050)

€ 2.800,- vom Überschuss des Vorjahres (HH-Stelle 2/990+963)

Zu Punkt 6) Lagerplatz für Vereine

Die Gemeinderäte Braunegger Johann und Thomas Haller informieren den Gemeinderat über die geplanten Maßnahmen. Jeder Verein lagert Material verteilt auf mehreren Plätzen im Dorf. Die Idee ist einen zentralen Platz zu schaffen, wo die Vereine ihre Sachen lagern können. Es ist geplant unterhalb des Containerplatzes einen überdachten bzw. geschlossenen Bereich im Anschluss an den Feuerwehrcontainer herzustellen. Angebote von der Fa. Holzbau Natur und der Fa. Waldhart liegen bereits vor. Für die Umsetzung des gesamten Projektes werden unter Berücksichtigung der Eigenleistungen von Vereinen die Kosten auf brutto € 10.000,- geschätzt.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen einen Lagerplatz mit einem Kostenrahmen von € 10.000,- zu errichten. Die Finanzierung erfolgt über die Betriebsmittelrücklage.

Zu Punkt 7) Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Berichte Bgm:

- Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hat den Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Patsch stichprobenweise überprüft und für in Ordnung befunden.
- Die Gemeinde hat für den Gebührenhaushalt Kanal eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 44.180,- erhalten.
- Der Hochbehälter liegt zum Teil auf Fremdgrund. Die Gemeinde ist gewillt das Grundstück zum angebotenen Schätzpreis von € 5/m² zu kaufen. Das Angebot wird der Grundeigentümerin unterbreitet.
- ASFINAG – Ein Projekt zum Umbau der Anschlussstelle Patsch wurde ausgearbeitet.
- BBT/ARGE – Eine Besichtigung der Tunnelbaustelle macht erst mit dem Bau der Kaverne einen Sinn.
- Wildbach- und Lawinenverbauung – Projekt Dorfbach
Die Gemeinde wurde mit dem Projekt Dorfbach weiter vorgereicht. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird ein Zeitrahmen von 2 bis 5 Jahren angenommen.
- Sanierung Herz-Jesu Kapelle – Das Schreiben von Pfarrer Norbert wird verlesen
Es werden Kostenvoranschläge eingeholt. Weiters ist die damalige Vereinbarung auszuheben.
- Zukunftswerkstatt – Ein Termin wird kurzfristig einberufen
Eine schriftliche Rückmeldung zum Dorfentwicklungsprozess ist beim Bürgermeister und Vizebürgermeister eingelangt.
- Ausflug Fehring

* * *

Anfrage von GR Falgschlunger Georg – Straßenbeleuchtung Hofrat-Hirn-Weg

Es handelt sich hierbei um einen Versicherungsfall. Die Wiederinstandsetzungsarbeiten konnten noch nicht durchgeführt werden, da die Kosten vom Verursacher zu übernehmen sind. Eine rasche Lösung wird angestrebt.

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas